

**RICHTLINIEN  
ZUM  
UMWELTSCHUTZ  
UND  
VERHALTENSKODEX**

gemäß den Vorgaben des CSC  
(Concrete Sustainability Council)



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>ÜBER UNS</b> .....	3
<b>VERHALTENSKODEX</b> .....	4
<b>SORGFALTPFLICHTEN IN DER LIEFERKETTE</b> .....	5
<b>GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ</b> .....	5
<b>SOZIALES ENGAGEMENT</b> .....	5
<b>LANDNUTZUNG UND BIODIVERSITÄT</b> .....	5
<b>WASSERMANAGEMENT</b> .....	6
<b>ENERGIE- UND KLIMARICHTLINIE</b> .....	6
<b>ÖKOLOGISCHER TRANSPORT</b> .....	7

## ÜBER UNS



Die Firma Lukas Gläser GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Unternehmen, welches seit 1860 besteht und sich nach wie vor vollständig in Familienhand befindet. Tätigkeitsfelder sind der Straßen- und Tiefbau, der Kabelbau, die Bau- und Betonsanierung sowie die Rohstoffbetriebe mit den Bereichen Schotterwerk und Asphaltmischwerk. 240 Mitarbeiter arbeiten für das Unternehmen. Firmensitz und Sitz der Verwaltung befindet sich seit Gründung in Aspach. Der Muschelkalksteinbruch liegt zum größten Teil in Kirchberg-Zwingelhausen. Die Ziele von Lukas Gläser sind auf Kontinuität und langfristigen Erfolg für das Unternehmen und seine Mitarbeiter ausgerichtet. Diese Ziele sollen durch eigene konstante Arbeit und kreative Verhaltensweise im Dienstleistungsbereich erreicht werden.

Wir betreiben in Kirchberg-Zwingelhausen den Steinbruch, in dem hochwertiger Muschelkalk abgebaut wird. Die Produktpalette reicht von Primärmaterialien für den Straßen- und Tiefbau bis hin zu hochwertigen Splitten als Zuschlagstoffe für Beton und Asphaltherstellung. Für den ästhetischen Mauerbau eignen sich auch hervorragend unsere natürlich gebrochenen sowie sauber gespaltenen Natursteine. Um unseren eigenen hohen Anspruch an den Umweltschutz, die Qualität und der Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns entschieden ein neues Schotterwerk zu errichten. Mit dieser Entscheidung sichern wir die regionale Rohstoffversorgung, um den Bedarf von zukünftigen Projekten zu gewährleisten.

**Die Geschäftsführung bestätigt hiermit die Richtigkeit der Inhalte der nachfolgenden Richtlinien im Rahmen der CSC-Zertifizierung für das Schotterwerk Kirchberg-Zwingelhausen. Die Einhaltung unserer Richtlinien wird regelmäßig überprüft.**

**Datum, Unterschrift Geschäftsführung**

**05.05.2025**

## VERHALTENSKODEX

Wir versichern, dass alle zumutbaren Maßnahmen ergriffen werden, um sicherzustellen, dass unser gesamter operativer Betrieb den geltenden Gesetzen, behördlichen Anforderungen sowie lokalen Vorschriften entspricht. Darüber hinaus setzen wir uns gemeinsam mit unseren Lieferanten aktiv für die Prävention von Korruption ein.

Die Geschäftsführung bekennt sich ausdrücklich zur Achtung der international anerkannten Menschenrechte gemäß der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR), zur Einhaltung der grundlegenden Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie zu den UN (United Nations) - Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

Unsere Compliance-Vorgaben gelten verbindlich für alle Mitarbeitenden und externen Geschäftspartner. Wir lehnen jegliches Verhalten ab, das Korruption, unlauteren Wettbewerb oder irreführendes Marketing fördert. Zudem sichern wir die Achtung geistigen und physischen Eigentums sowie eine verantwortungsvolle Beteiligung an politischen und gesellschaftlichen Prozessen zu. Diskriminierung und Belästigung in jeglicher Form werden bei uns nicht toleriert.

Wesentliche Standards der ILO, wie die pünktliche Auszahlung von Löhnen, Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns sowie branchenübliche Vergütung, werden bei uns umgesetzt und regelmäßig überprüft. Die Einhaltung gesetzlicher Arbeitszeiten ist gewährleistet. Kinderarbeit, Zwangs- oder Pflichtarbeit sind strikt untersagt. Unsere Mitarbeitenden erhalten alle gesetzlich vorgeschriebenen Sozialleistungen. Auf Wunsch erhalten sie Einsicht in ihre vollständige Personalakte.

Bei betrieblichen Veränderungen, die Auswirkungen auf Beschäftigungsverhältnisse haben, informieren wir die zuständigen Behörden frühzeitig, um gemeinsam geeignete Maßnahmen zur Minderung negativer Folgen zu prüfen und umzusetzen.

### **Hinweisgebersystem**

Wir erwarten von allen Geschäftspartnern und Mitarbeitenden ein ethisch und moralisch einwandfreies Verhalten sowie die Einhaltung geltender Gesetze. Korruptes Verhalten wie Erpressung, Bestechung oder Betrug wird nicht toleriert. Hinweise auf mögliche Verstöße werden vertraulich behandelt und sorgfältig geprüft. Es besteht die Möglichkeit, Bedenken, Beschwerden, Kritik oder auch Lob über unser Hinweisgebersystem auf unserer Website zu übermitteln – auch anonym. Dies gilt auch für Hinweise aus der Kommune oder zu Menschenrechts- bzw. Umweltverstößen. Alle eingehenden Hinweise werden jährlich anonymisiert ausgewertet.

## **SORGFALTPFLICHTEN IN DER LIEFERKETTE**

Wir nehmen unsere Sorgfaltspflicht auch in der Lieferkette ernst. Alle von uns verwendeten Rohstoffe stammen aus nachvollziehbaren und rückverfolgbaren Quellen. Den Einsatz sekundärer Materialien prüfen, bewerten und optimieren wir regelmäßig. Unser Verhaltenskodex für Lieferanten wird bei Vertragsabschluss übermittelt. Bei der Auswahl unserer Geschäftspartner legen wir neben ökologischen, sozialen und rechtlichen Kriterien auch großen Wert auf Qualität, Leistungsfähigkeit und Liefertreue. Unsere Lieferanten werden einer regelmäßigen Bewertung unterzogen.

Wir erwarten von unseren Lieferanten die Einhaltung höchster ethischer und moralischer Standards, die Beachtung lokaler Gesetze sowie den Verzicht auf jegliche Form korrupter Praktiken wie Erpressung, Betrug oder Bestechung. Bei Verstößen gegen unsere Anforderungen kann der Lieferant zur Verbesserung seiner Leistungen aufgefordert werden. Sollte dies nicht erfolgreich sein, prüfen wir, ob eine Beendigung der Geschäftsbeziehung möglich ist, ohne den operativen Betrieb zu gefährden.

## **GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ**

Wir sorgen für sichere Arbeitsbedingungen, beugen Gefahren aktiv vor und setzen alles daran, die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden sowie aller auf dem Gelände tätigen Personen jederzeit zu schützen – im Einklang mit den Anforderungen der CSC-Zertifizierung. Dazu haben wir ein dokumentiertes Arbeitsschutzmanagementsystem etabliert, das sich an der Norm ISO 45001 orientiert.

## **SOZIALES ENGAGEMENT**

Wir engagieren uns gezielt in sozialen und lokalen Projekten und leisten dort Unterstützung, wo sie sinnvoll und nachhaltig ist – ohne dabei Abhängigkeiten zwischen Kommune und Unternehmen zu schaffen. Ein offener Austausch mit der Gemeinde ist uns wichtig: Mindestens alle drei Jahre findet ein strukturierter Informationsaustausch statt. Bei wirtschaftlichen Veränderungen, die das Gemeinwesen oder die Beschäftigung wesentlich betreffen, suchen wir frühzeitig das Gespräch, um gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln.

## **LANDNUTZUNG UND BIODIVERSITÄT**

Die Geschäftsführung stellt sicher, dass sich keiner unserer Produktionsstandorte in Gebieten mit potenziellen Landnutzungskonflikten befindet – dazu zählen insbesondere UNESCO-Welterbestätten (Stätten, die von der United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization zum Schutz des kulturellen und natürlichen Erbes der Menschheit anerkannt wurden) sowie Schutzgebiete der International Union for Conservation of

Nature (IUCN). Auch künftig werden Standorte in solchen sensiblen Gebieten ausgeschlossen. Ehemalige Abbauf Flächen werden, wo immer möglich, renaturiert und rekultiviert, um die Artenvielfalt gezielt zu fördern und die Biodiversität langfristig zu sichern.

Unser Landschaftspflegerischen Begleitplan orientiert sich an dem Leitfaden für Eingriffs- und Ausgleichsbewertung bei Abbauvorhaben (LFU 1997), dem Leitfaden zur Landschaftspflegerischen Begleitplanung (LFU 2000) und den Teilen I – III zur Methodik der Eingriffsregelung (LANA Band 4, 1994 und Band 5 und 6, 1996). Selbstverständlich erfüllen wir alle geltenden Vorschriften auf lokaler, nationaler und EU-Ebene.

## **WASSERMANAGEMENT**

Wir verpflichten uns, den Wasserverbrauch in allen Produktionsprozessen zu optimieren und die Auswirkungen auf die Wasserversorgung zu minimieren. Wir nutzen für die Produktion ausschließlich Oberflächenwasser, welches in einem Pumpensumpf auf der tiefsten Steinbruchsohle gesammelt wird. Weiterhin streben wir an, den Einsatz von Frischwasser zu minimieren, indem wir auf geschlossene Wasserkreisläufe und die Wiederverwendung von Wasser setzen. Wir überwachen regelmäßig das Wasserrisiko im Werk und führen ein Wassermonitoring durch.

Die Geschäftsführung übernimmt die Verantwortung für die Umsetzung dieser Ziele und sorgt dafür, dass alle Mitarbeitenden und Partner in die verantwortungsvolle Wassernutzung eingebunden werden. Wir setzen auf effiziente Technologien, Recycling und Wiederverwendung, um den Wasserverbrauch zu senken und die Wasserqualität zu schützen.

## **ENERGIE- UND KLIMARICHTLINIE**

Wir erfassen unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen kontinuierlich und berichten transparent über die Ergebnisse. Im Rahmen unseres nach ISO 50001 zertifizierten Energiemanagementsystems haben wir konkrete Ziele und Strategien zur Energieeinsparung entwickelt. Potenziale zur Reduzierung des Energieverbrauchs werden gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern identifiziert und – soweit möglich – umgesetzt. Der von uns eingesetzte Strom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen und verursacht somit keine direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Im Jahr 2024 beliefen sich in unserem Produktionsbereich die durch den Verbrauch fossiler Kraftstoffe, insbesondere Diesel, verursachten Treibhausgasemissionen auf insgesamt 2.227 t CO<sub>2</sub>e. Wir verfolgen das Ziel, unsere Emissionen stetig weiter zu reduzieren – etwa durch die Erprobung von Alternativen zum Einsatz von Diesel. Ein unternehmensweites Transformationskonzept bildet dafür den Rahmen. Unser mittelfristiges Ziel: eine Reduktion unserer Treibhausgasemissionen um 5 % innerhalb der nächsten drei Jahre.

## **ÖKOLOGISCHER TRANSPORT**

Durch regelmäßige Schulungen zum ökologischen Fahren und durch die Verwendung eines Transportmanagementsystems setzen wir Maßnahmen zur Reduzierung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen um. Nicht nur unser eigenes Fahrpersonal, sondern auch externe Unternehmen, wenn diese den Transport abwickeln, werden in die Pflicht genommen die Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten.